

## Krätze / Skabies

### Krankheitsbild

Die Krätze ist eine ansteckende Hautkrankheit des Menschen. Verursacht wird sie durch winzige, mit einer Größe von nur 0,3 - 0,5 mm kaum sichtbare Krätzmilben, die sich in die obere Hautschicht des Menschen eingraben. Bevorzugt befallen werden Körperstellen mit weicher Haut, z. B. die Falten zwischen den Fingern, die Beugeseiten der Handgelenke, die Achselfalten, die Ellenbeugen und Kniekehlen, die Gegend um den Nabel und um die Brustwarzen, der Unterleib und die Fußränder. Rücken und Gesicht bleiben meist frei. Die Haut reagiert nach einiger Zeit mit stecknadelgroßen Bläschen, geröteten erhabenen Knötchen oder Pusteln. Zusätzlich können sich durch Kratzen verletzte Hautstellen eitrig entzünden. Bei längerem Befall kann sich als Reaktion auf die Ausscheidungen der Milbe ein großflächiger allergischer Hautausschlag entwickeln. Vor allem bei Menschen mit einer Abwehrschwäche kann es zu der hoch ansteckenden Form der Krätze, der Borkenkrätze, kommen. Dabei findet sich auf der Haut eine hohe Anzahl von Milben. Es bilden sich sehr starke Krusten.

### Übertragung

Besonders dort, wo Menschen auf engem Raum zusammen leben, können sich Krätzmilben von Mensch zu Mensch verbreiten. Sie verbreiten sich vor allem bei länger andauerndem Hautkontakt, wie beim Spielen, bei der Körperpflege, beim Kuschneln, Schlafen in einem Bett oder beim Geschlechtsverkehr. Kurzes Händeschütteln oder eine kurze Umarmung führen in der Regel nicht zu einer Übertragung. Bei der hoch ansteckenden Form der Krätze mit starker Krustenbildung, der sogenannten Borkenkrätze, ist die Anzahl der Milben auf der Haut sehr hoch, sodass hier auch ein kurzer Hautkontakt zur Ansteckung führen kann. Die Übertragung durch gemeinsam genutzte Bettwäsche, Decken, Polster oder durch Kleidung ist eher selten. Wegen der großen Anzahl von Krätzmilben ist sie vor allem bei der Borkenkrätze möglich.

### Inkubationszeit

Bei einer ersten Ansteckung treten die Beschwerden nach 2 – 5 Wochen, bei einer Wiederansteckung bereits nach 1 - 2 Tagen auf. Krätzmilben leben 4 – 6 Wochen und legen in dieser Zeit täglich mehrere Eier und auch Kot in die Hautgänge.

### Dauer der Ansteckungsfähigkeit

Außerhalb des Wirtes können die Krätzmilben noch für etwa 1 - 2 Tage in Kleidung oder Bettwäsche überleben.

### Maßnahmen für Erkrankte und Kontaktpersonen

Für die Behandlung der Krätze stehen wirksame Medikamente zur Verfügung. Erkrankte sollten vorübergehend den Kontakt zu anderen Menschen einschränken und insbesondere den direkten Hautkontakt meiden. Ziel der Behandlung ist die vollständige Abtötung der Krätzmilben. Sie kann nur erreicht werden, wenn ein geeignetes Mittel gewissenhaft nach den Anweisungen des Arztes angewendet wird. Als weitere Maßnahmen sollten Bettwäsche, Handtücher, Socken und Unterwäsche bei 60 Grad gewaschen und sonstige Kleidung mit Körperkontakt in einem Plastiksack für 4 Tage gelagert werden.

### Wiederzulassung in Gemeinschaftseinrichtungen für Kinder nach Krankheit

Personen, die an Krätze erkrankt oder dessen verdächtig sind, dürfen die Gemeinschaftseinrichtung nicht betreten. Erst nach einem ärztlichen Urteil, wonach eine Weiterverbreitung der Krätze nicht mehr zu befürchten ist, können die Personen die Einrichtung wieder betreten.

### Meldepflicht

Eltern und Gemeinschaftseinrichtungen sind zur Meldung gemäß Infektionsschutzgesetz verpflichtet.

Fragen zur Behandlung von Krätze richten Sie bitte an Ihren behandelnden Arzt oder Ihre Ärztin.